

**Betreute Wohngemeinschaft Musikantenweg
in Frankfurt**

Kurzbeschreibung

Betreutes Wohnen

Das Betreute Wohnen ist eine bewährte Hilfeform mit dem Ziel, suchtgefährdete oder suchtkranke Menschen orientiert am persönlichen Bedarf zu einem selbstständigen Leben ohne Suchtmittelmissbrauch zu befähigen.

Das Betreute Wohnen dient der beruflichen und sozialen Integration.

Träger

Träger ist der Suchthilfeverbund Jugendberatung und Jugendhilfe e. V. (JJ), Taunusstraße 33, 60329 Frankfurt. JJ bietet hilfebedürftigen, behinderten, gefährdeten oder psychisch kranken Menschen fachkundige Beratung und Lebenshilfe an.

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Er ist assoziiertes Mitglied im Diözesancharitasverband Limburg.

Die Betreute Wohngemeinschaft Musikantenweg (BWG) ist fachlich und organisatorisch an die Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz in Frankfurt angegliedert.

Anschrift

Betreute Wohngemeinschaft Musikantenweg
Musikantenweg 39
60316 Frankfurt
Tel: 069/ 94 33 03-15
Fax: 069/ 94 33 03-29
E-Mail: jdbmerian@jj-ev.de

Bürozeiten

montags	09:00 bis 14:00 Uhr
mittwochs	09:00 bis 17:00 Uhr
donnerstags	09:00 bis 17:00 Uhr.

Platzzahl

In der Einrichtung stehen derzeit 10 Plätze zur Verfügung.

Indikation und Betreuungsdauer

Das Betreuungsangebot wendet sich an drogen- und mehrfachabhängige Menschen beiderlei Geschlechts, die aufgrund ihrer Vorbehandlung auf ein Leben ohne Drogen vorbereitet sind. Auch Paare und Eltern mit Kindern können aufgenommen werden.

Die Dauer der Betreuung ist individuell unterschiedlich, sie soll zwei Jahre nicht überschreiten.

Aufnahme

Zur Aufnahme werden folgende Unterlagen benötigt:

- Schriftliche Aufnahmeanfrage mit Darstellung der zukünftigen Lebensplanung einschließlich beruflicher Perspektiven
- Lebenslauf mit Beschreibung der Entwicklung der Abhängigkeit sowie der bisherigen Behandlung.

Voraussetzung für die Aufnahme ist die Zustimmung zum Einzug gem. § 39 Bundessozialhilfegesetz des Sozialamtes der Stadt Frankfurt am Main, Abteilung Besondere Dienste 51. D 3.

Nach Eingang der Unterlagen wird ein Aufnahmegespräch vereinbart.

Im Anschluss an das Gespräch wird über die Aufnahme entschieden und das weitere Vorgehen festgelegt.

Liegenschaft

Die BWG ist in einem Haus untergebracht, das um die Jahrhundertwende erbaut wurde und über eine sehr schöne Sandsteinfassade verfügt. In den ersten beiden Stockwerken ist die Jugendberatung und Suchthilfe Am Merianplatz untergebracht, in den weiteren vier Stockwerken das Betreute Wohnen Musikantenweg. Die Wohngruppen bestehen aus zwei bis drei Personen. Jede Wohnung hat eine Gemeinschaftsküche und ein gemeinsam genutztes Bad. Die Zimmergrößen liegen zwischen 14 und 20 qm. Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe der Haltestelle der U4-Merianplatz.

Betreuungsziele und Angebote

Mit jeder Klientin/jedem Klienten werden die individuellen Betreuungsziele im Rahmen einer gemeinsamen Hilfeplanung ermittelt und verbindlich vereinbart. Die Umsetzung wird in festgelegten Zeitabständen gemeinsam überprüft.

Das Betreuungsangebot variiert entsprechend der vereinbarten Ziele und kann folgende Angebotsbausteine enthalten:

- Training eigenverantwortlicher Lebensführung ohne Suchtmittel
- Rückfallprävention und Rückfallbearbeitung
- Unterstützung bei schulischer oder beruflicher Integration
- Training selbstständiger Haushaltsführung
- Beratung bei lebenspraktischen Fragen
- Anleitung zu einem strukturierten Tagesablauf
- Anregungen zur Freizeitgestaltung
- Begleitung zu Ämtern und Behörden bei besonderen Problemfällen
- Mitteilungen an Behörden und Gerichte in Einvernehmen mit der Klientel
- Begleitung und Hilfestellung während Krisen
- Gespräche über persönliche und soziale Probleme
- Einzel-, Gruppen-, Paar- sowie auf Wunsch Angehörigengespräche
- Hilfe zur Verbesserung der sozialen Kompetenz
- Unterstützung der Mütter/Väter in erzieherischen Fragen
- Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten
- Raucherentwöhnung
- Information über schwerwiegende Suchtfolgeerkrankungen wie Aids oder Hepatitis C
- Beratung in sozialrechtlichen Fragen
- Wohngruppensitzungen zu Themen des Zusammenlebens
- Training zum Umgang mit Geld und Schulden
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bei der Verselbstständigung und beim Umzug in eine eigene Wohnung
- Regelmäßige Reflexion und Fortschreibung des Hilfeplanes im Fachteam und mit der Klientel.

Anerkennungen

Das Betreute Wohnen ist vom zuständigen Fachministerium des Landes Hessen im Sinne der §§ 35 und 36 BtMG staatlich anerkannt.

Vom Landeswohlfahrtsverband Hessen ist die Einrichtung ebenfalls anerkannt.

Kooperation

Besonders enge Kooperation besteht zum Bildungszentrum Hermann Hesse in Frankfurt sowie zum Trainings- und Ausbildungszentrum in Frankfurt/Höchst, da viele Bewohnerinnen und Bewohner diese Einrichtungen besuchen. Mit der Kurzzeittherapie Hunoldstal verbindet uns ebenfalls eine enge Zusammenarbeit. Darüber hinaus bestehen zu Entwöhnungseinrichtungen und Drogenhilfeangeboten in Frankfurt gute Kooperationsbeziehungen.